

Personalvertretungsarbeit in Österreich



im Gespräch mit Mag. Eva Teimel

Zentralausschussvorsitzende und Spitzenkandidatin der ÖPU/FCG

Was die österreichische Bildungspolitik bewegt! Spitzenkandidatin und Zentralausschussvorsitzende Mag. Eva Teimel (ÖPU/FCG) über die kleinen und großen Erfolge der Personalvertretung in Österreich, das Superwahljahr 2024 und ihre persönlichen Vorstellungen eines gelingenden Bildungssystems. Sprechen auch Sie mit!

 #oepuneudenken

Montag, 18. März 2024 - 18:00
UniCredit Center Am Kaiserwasser
Eiswerkstraße 20, 1220 Wien



IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer
an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Clemens Allesch. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**

Vom richtigen Umgang mit der Zeit



Mag. Clemens Allesch

Bei der Lektüre vorwissenschaftlicher Arbeiten, beim Korrigieren von Schularbeiten und im Dialog mit Schülerinnen und Schülern muss ich immer wieder schmunzelnd an ein Schreiben Karls des Großen denken, wo er den Bischöfen und Äbten des Frankenreiches ausrichtet: „[...] Daher kommt es, dass wir beginnen zu fürchten, dass womöglich so, wie die Fähigkeit (lat. prudentia) zu schreiben geringer wird, auch die Fähigkeit, die heiligen Schriften zu verstehen, geringer werde, als sie sein sollte. Und wir alle wissen gut, dass, mögen sprachliche Fehler auch gefährlich sein, Fehler im Verständnis noch viel gefährlicher sind.“ Es ist beruhigend zu sehen, dass sich in über tausend Jahren menschlicher Entwicklung der alte Tadel nicht geändert hat.

Wer die Sprache nicht beherrscht, kann auch nicht verstehen.

Sollen also jene Absolventinnen und Absolventen, die am Ende einer langen Schullaufbahn kaum einen deutschen Satz formulieren können, die Gesellschaft der Zukunft formen? Natürlich nicht. An ihre Stelle werden andere treten, die diese Fähigkeiten sehr wohl erlangt haben, und auch diese gehen zur Genüge aus den heimischen Gymnasien hervor. Was können wir Lehrerinnen und Lehrer aber tun, um möglichst vielen die Vorzüge kompetenten Sprachgebrauchs zu vermitteln? Lasset uns nörgeln! Wenn also das nächste Mal ein herzhaftes „Safe, Diggah!“ aus dem Munde eines angehenden Akademikers entfliehet, seien wir nicht zögerlich ihm zu antworten: „Sprich mir nach: Gerne, mein Freund.“ Unser Lohn wird ein verduztter Gesichtsausdruck und in den allerbesten Fällen ein verständnisvolles Lächeln sein. Und ist es nicht das, was uns Lehrerinnen und Lehrern die größte Freude bereitet?



Am öffentlichen Gymnasium der Stiftung „Theresianische Akademie“
ist ab September 2024 die **Internatsleitung** zu besetzen.

Aufgaben:

- Leitung und Organisation des Internats
- Fachaufsicht über das Team der Erzieher:innen
- Dienstenteilung bzw. -planung
- pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zw. 10 und 18 Jahren in enger Kooperation mit der Schule
- Vertretung des Internats bzw. des „Theresianums“ bei Informationsveranstaltungen an ausgesuchten Schulen im In- und Ausland
- Dienstzeit: Mo. bis Fr. ca. 12:30-18:30 Uhr (dabei ist eine volle Verpflichtung inkl. MDL möglich), Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten

Voraussetzungen:

- hohe soziale und interkulturelle Kompetenz, Kommunikationsbereitschaft mit allen Stakeholdern
- Identifikation mit dem Leitbild und den Zielen des Theresianums (www.theresianum.ac.at)
- sehr gute Englisch- und IKT-Kenntnisse (Skype, WhatsApp, Zoom, MS-Teams)
- bestehendes Dienstverhältnis zum Bund (**altes Dienstrecht**)
- abgeschlossene (sozial)pädagogische Ausbildung (Erzieher:in und/oder Lehrkraft – Einstufung 1L/I2b1 bzw. IL/I1)

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte bis 20. März 2024 Herrn **Dir. HR Mag. Andreas Schatzl**:

Mail: stiftung@theresianum.ac.at

Tel: 01-505 15 71-401

VCL-Reise nach West- und Südböhmen: 23.09. – 28.09.2024

Geplantes Programm (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Montag, 23.09., Anreise – Stopp in Ždar nad Sazavou - Pilsen

Abfahrt: Wien Erdberg um 08:30 Uhr. **Ždar nad Sazavou:** Wallfahrtskirche Zelená Hora mit Nepomukkapelle.

2. Tag: Dienstag, 24.09.: Stadtbesichtigung Pilsen

Ganztägige Stadtführung durch das historische Zentrum von **Pilsen:** St. Bartholomäus-Kathedrale, Große Synagoge, Loos-Interieurs und Brauerei-Museum (mit Bierprobe).

3. Tag: Mittwoch, 25.09. : Glashütte Moser – Karlsbad – Naturreservat Soos

Besichtigung der Glashütte Moser. Karlsbad: Kolonaden und Heilbrunnen, Jan-Becher-Museum mit Becherovka-Likör. Nachmittag Spaziergang im **Naturreservat Soos** (ehemalige Vulkantätigkeit) oder Besuch von Franzensbad.

4. Tag: Donnerstag, 26.09.: Stadtbesichtigung Krumau

Krumau (Český Krumlov): Historisches Stadtzentrum, Egon-Schiele-Museum, Mantelbrücke und Schlosstheater. Ca. 50-minütige Floßfahrt mit Blick auf die Stadt.

5. Tag: Freitag, 27.09.: Wasserschloss Blatná – Klatovy – Theater

Wasserschloss von **Blatná** aus dem 13. bzw. 15. Jh. **Klatovy:** historische Gebäude, uralte Apotheke und Mumien in Katakomben. Abends Möglichkeit, in Pilsen eine Theateraufführung zu besuchen.

6. Tag: Samstag, 28.09.: Třeboň – Budweis – Rückreise

Třeboň: Schokolademuseum und Teichsystem im UNESCO-Biosphärenpark Třeboňsko. Danach Aufenthalt in **Budweis**, der Hauptstadt Südböhmens. Ankunft ca. 22 Uhr in Wien Erdberg.

Unterkunft:

4-Sterne-Hotel Vienna House Easy by Wyndham Pilsen: <https://www.hrg-hotels.com/viennahouse/easy-pilsen/>, Hotel mit Restaurant und Fitnessstudio mit Sauna, in der Nähe der Pilsner Urquell Brauerei und nur wenige Minuten von der Altstadt entfernt. Frühstück und Abendessen finden jeweils im Hotel statt.

Reiseorganisation (Reisevertrag und Bezahlung) über die REISEWELT GmbH, Sophia MÄRK, BSc, Wienerbergstraße 7 / 4. Stock, 1100 Wien, Tel: +43 1 6071070 67447 / s.maerk@reisewelt.at.

Preis bei 30 Personen: im DZ € 1.190, bei 20 Personen: im DZ € 1.380, EZ-Zuschlag jeweils € 295.

Inbegriffen sind: Busfahrt, 5 Übernachtungen mit Halbpension, deutschsprachige Führungen und alle Eintritte.

Bitte um verbindliche Anmeldung bis spätestens 01.05.2024: regina.loidolt@chello.at, 0664/2224598 oder per Brief an Mag. Regina Loidolt, Hernalser Gürtel 24/19, 1090 Wien.

Bei der Anmeldung sind anzugeben bzw. mitzuschicken: Geburtsdatum, Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse, Reisepasskopie, Zimmerwunsch (Einzel- oder Doppelzimmer), Wunsch nach einer Reiseversicherung (vom Reisebüro organisiert, Kosten: € 79).

Auf Ihre/deine Teilnahme freuen sich Regina Loidolt und Gabriele Premauer

Jour-fixe-Termine

Mittwoch, 20.03.2024

Mittwoch, 10.04.2024

*jeweils ab 18:30 Uhr
im Café Restaurant Maximilian,
Universitätsstraße 2, 1090 Wien*

*Auf dein/Ihr Kommen freuen sich
Leo Holemy, Regina Loidolt, Ursula Müllner*

Treffen der SeniorInnen

Donnerstag, 14.03.2024

Mag. Walter Hecher:

Abschieds-Symphonie und Mozart-Requiem

Donnerstag, 18.04.2024

FI Dr. Christian Romanek:

*Alte Schriften neu interpretiert - eine neue Sichtweise
zu Texten aus dem Alten Testament*

*Jeweils um 16 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Hernalz,
St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien*

Post vom Bosphorus



Mag. Philipp Rössle

Die „Franzosen“ vom Gymnasium „Saint Benoît“, dort die Jugend aus der deutschen Schule und dann natürlich auch unsere Schüler, erkennbar an den rot-weiß-roten Streifen am Arm und dem Symbol des St. Georg-Kollegs über dem Herzen. Wenn man nach Schulschluss in der Gegend bleibt, sieht man sie alle und merkt den Unterschied zu Österreich. Was die Schulen hier in Istanbul gemein haben, ist, dass sie nicht nur Unterricht und Wissen, oder neudeutsch die „kompetenzorientierte Bildung von Schülerinnen und Schülern“ (sic!) anbieten, sondern Identität. Und dieses Angebot wird auch angenommen. Natürlich erleichtert durch die Umstände einer privaten Schule, aber doch bereitwillig. Und mit großen Auswirkungen.

In der Türkei ist es mit der eigenen Identität auf den ersten Blick viel unverkrampfter, aber auch hier lebt man in Zeiten, in denen das Normale konfus wurde, weil so manch sinnvoll Traditionelles, dem, was böse Zungen „das Säurebad der Moderne“ nennen, augenscheinlich nicht standhalten konnte. Gerade deshalb profitieren viele Schüler und auch wir als Lehrer von diesem Angebot hier aber so sehr. Dass es guttut, bedeutet natürlich nicht, dass es immer auf Gegenliebe stößt.

Gerade wir Lehrer kennen die menschliche Natur nur zu genau, kennen das Gefühl der Frustration, wenn Schutzbefohlene das nicht tun, was ihnen augenblicklich helfen würde, nur weil es mühsam scheint. Ertappen uns manchmal vielleicht auch selbst dabei.

Trotzdem ist klar, dass vieles von dem, was diese Schule abseits der Lehrer ausmacht, nur möglich ist, weil wir für diese Bindung auch teils anstrengende Traditionen erhalten, wie unseren jährlichen Osterbasar, zu dem oft mehr als 2000 Besucher kommen. Wer einmal Teil davon war, vergisst das nicht – und wird auch nicht vergessen, wie man im Jänner in den Salzburger Nachrichten lesen konnte, wo Hans Dieter Nerbl, ein ehemaliger Kollege hier, davon berichtete, dass er nach 40 Jahren noch jedes Jahr zum Lehrertag Post aus der Türkei bekäme.

Gemeinschaft in Worten zu beschreiben, ist schwierig. In wenigen noch mehr. Man kann sie maximal zwischen den Zeilen fühlen, wenn man aufmerksam liest. Oder man geht hin, sieht selbst und nimmt dabei eine neue Erfahrung und sicher mehr als nur ein Lächeln mit. Diese Post vom Bosphorus ist diesmal eine Einladung an alle österreichischen Kollegen, die uns in Istanbul besuchen möchten. Ob spontan sonntags um 10.00 Uhr für die heilige Messe oder nach Kontakt mit der Direktion auch unter der Woche, um den Schulbetrieb zu sehen. Wir würden uns freuen und es wäre nicht das erste Mal, dass wir jemanden hier wenig später nochmal als neuen Lehrer begrüßen dürfen.

Mag. Philipp Rössle unterrichtet am St. Georg-Kolleg in Istanbul und ist Vorstandsmitglied der VCL Wien.

SeniorInnen: Fahrt zum Pleyel-Kulturzentrum in Ruppersthal

Dienstag, 07.05.2024: Treffpunkt: 12:45 Uhr, 1150 Wien, Felberstraße, Kiss & Ride Westbahnhof

Besichtigung des Museums für den Komponisten Ignaz-Joseph Pleyel, der in Ruppersthal geboren wurde. Anschließend Brettjause im Zentrum, Rückkunft um ca. 19 Uhr. Kosten für Bus, Führung und Jause bei 20 TeilnehmerInnen: € 55, bei 25 TN € 50, bei 30 TN € 45.

Anmeldung bis spätestens 07.04.2024 unter regina.loidolt@chello.at oder unter 0664/2224598.

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
März	14.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarre Hernals, St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien
	18.	Personalvertretungsarbeit in Österreich	18:00	UniCredit Center, Am Kaiserwasser, 1220 Wien
	20.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
April	10.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	18.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarre Hernals, St.-Bartholomäus-Platz 3, 1170 Wien

Bitte geben Sie uns Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt:

Administration: Mag. Florian Plappert ✉ florian.plappert@vcl-wien.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann, ✉ elias.ledermann@vcl-wien.at

Redaktion: Mag. Herwig Födermayr, ✉ herwig.foedermayr@vcl-wien.at